Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/2084

27. 07. 95

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS — Drucksache 13/1991 —

Ergebnisse der Überprüfung der Zeitung „Der Schlesier" auf eine rechtsextreme Ausrichtung

In der Antwort auf die Kleine Anfrage „Überprüfung der Zeitung ,Der Schlesier' auf eine rechtsextreme Ausrichtung" (Drucksache 12/7291 vom 15. April 1994) konnte die Bundesregierung erstmals feststellen, daß „dem Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) ... bislang einzelne Ausgaben des ,Der Schlesier' bekanntgeworden" seien. In diesen Ausgaben seien „zum Teil auch tatsächliche Anhaltspunkte" für rechtsextreme Bestrebungen enthalten. Die Bundesregierung weiter: „Das BfV wird weiterhin im Zusammenhang mit dieser Schrift Informationen sammeln und auswerten."

Zu dieser Feststellung kam die Bundesregierung, nachdem sie über mehrere Jahre – offenbar ungeprüft – eine rechtsextreme Ausrichtung der Zeitung abgestritten hatte.

Vorbemerkung

Personenbezogene Daten und wertende Stellungnahmen zur politischen Tätigkeit von Einzelpersonen im Bereich des Extremismus veröffentlicht die Bundesregierung nur unter den Voraussetzungen des § 16 Abs. 2 des Bundesverfassungsschutzgesetzes (BVerfSchG).

1. Zu welchen verfassungsschutzrelevanten Erkenntnissen ist die Bundesregierung bei der weiteren Prüfung der Zeitung „Der Schlesier" gekommen?

5. Auf welcher Kenntnislage und aufgrund welcher gewissenhafter Prüfungen konnte die Bundesregierung in den Jahren 1991 bis 1994 eine rechtsextreme Ausrichtung dieser Zeitung abstreiten, wenn sich das BfV doch erst 1994 „einzelne Ausgaben" besorgt hatte?

Zur Beantwortung verweist die Bundesregierung auf ihre Antwort in der Drucksache 12/7291 vom 15. April 1994. Seit diesem Zeit-

---

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 26. Juli 1995 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

punkt haben sich keine Tatsachen ergeben, die eine andere Bewertung ermöglichen.

2. Welche Auflagenhöhe hat gegenwärtig „Der Schlesier"?

Die Auflagenhöhe ist nicht bekannt.

3. Welche Verbindungen hat die Zeitung zu einzelnen Funktionsträgern, Einrichtungen und einzelnen Orts- und Kreisgruppen der „Landsmannschaft Schlesien" bzw. des Bundes der Vertriebenen (BdV)?

Dazu wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

4. Wieso wird die Zeitung „Der Schlesier" nicht im Bundesverfassungsschutzbericht 1994 aufgeführt?

Es wird auch auf die Antwort der Bundesregierung in der Drucksache 12/7965 vom 15. Juni 1994 zur dortigen Frage 7 Bezug genommen.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333